

**Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher,  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**  
Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.  
U = Umschlag.

|   |              |  |       |
|---|--------------|--|-------|
| <b>Theodor Ackermann in München.</b>  | 10502        | <b>Liebel'sche Buchhandlung in Berlin.</b>   | 10500 |
| Adreßbuch von München für das Jahr 1905. 7 M 30 ⚡.  |              | von Kalinowski, Der Krieg zwischen Rußland und Japan. Heft IV. 1 M 75 ⚡.   |       |
| <b>Art. Institut Orell Füssli in Zürich.</b>  | 10497        | <b>Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.</b>   | 10497 |
| Ziegler, Die wahre Ursache der hellen Lichtstrahlung des Radiums. 1 M 50 ⚡.   |              | Gaea. 1905. Pro Semester 6 M.  |       |
| <b>Rich. Bong in Berlin.</b>  | U 1 u. 10499 | <b>Ray Regelin in Anklam.</b>  | 10502 |
| Moderne Kunst. Weihnachts-Nummer. 3 M. Im Abonnement 1 M 20 ⚡.  |              | Wohnungs-Anzeiger nebst Adreß- u. Geschäftshandbuch für Stadt u. Kreis Anklam für 1905. 4 M.                                     |       |
| Meisterwerke der Malerei. Alte Meister. Lfg. XX.  |              | <b>Neue Photographische Gesellschaft N.-G. in Berlin-Steglitz.</b>   | 10496 |
| <b>Breitkopf &amp; Härtel in Leipzig.</b>   | 10507        | Galtee More von Keudal a. d. Morganette. Bromsilberphotographie. Grosse Ausgabe 3 M; kleine Ausgabe 2 M.                         |       |
| Cornelius, Literarische Werke. Erste Gesamtausgabe. I. Briefe aus Tagebuchblättern und Gelegenheitsgedichten. 1. Band. 8 M; geb. 9 M. |              | <b>Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H. in Frankfurt a. M.</b>   | 10505 |
| — II. Briefe. 2. Band. 8 M; geb. 9 M.   |              | Proelss, Friedrich Stoltze und Frankfurt a. M. 4 M; geb. 5 M.  |       |
| — III. Aufsätze über Musik und Kunst. 4 M; geb. 5 M.  |              | <b>G. Pierson's Verlag in Dresden.</b>   | 10502 |
| v. Bülow, Briefe und Schriften. IV. Band. 7 M; geb. 8 M; in Halbfranz geb. 9 M.   |              | Rosen, Die Frau Patronin. 2. Aufl. 3 M 50 ⚡; geb. 4 M 50 ⚡.  |       |
| Liszt, Briefe. 8. Band. Neue Folge zu Band 1—2. 6 M; geb. 7 M; in Halbfranz geb. 8 M.   |              | Seyth, Tropfen im Meere. 3 M; geb. 4 M.  |       |
| Altmann, Richard Wagners Briefe der Zeitfolge und dem Inhalte nach verzeichnet. 9 M; geb. 10 M.                                       |              | Spitzer, Erlebtes und Erdachtes. 2. Bd. 1 M; geb. 2 M.   |       |
| Adler, Wagner-Vorlesungen: 6 M, geb. 7 M.   |              | <b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b>  | 10501 |
| Berlioz, Instrumentationslehre. 5 M; in Lwd. 6 M; Schulbd. 5 M 50 ⚡.  |              | Decsey, Hugo Wolf-Biographie. Bd. III. 3 M; geb. 3 M 50 ⚡.   |       |
| Widor, Technik des mod. Orchesters. 10 M; geb. 11 M.  |              | <b>G. A. Seemann in Leipzig.</b>   | 10504 |
| Koeckert, Les principes rationnels de la technique du Violon. 1 M 60 ⚡.   |              | Justi, Murillo. 2. Aufl. 9 M; geb. 10 M.   |       |
| Wolf, Geschichte der Mensuralnotation von 1250—1460. 3 Tle. I. Teil 14 M; in Lwd. geb. 15 M.  |              | <b>Strecker &amp; Schröder in Stuttgart.</b>   | 10506 |
| <b>Georg D. W. Callwey in München.</b>  | 10499        | Elchinger, Prinzessin Schnudi. 2. Aufl.  |       |
| Literarischer Ratgeber für 1905. 1 M.   |              | <b>Zeit &amp; Comp. in Leipzig.</b>  | 10506 |
| <b>E. Fischer, Verlag in Berlin.</b>  | 10508        | Mueller, Die Teilung der Militärgewalt im Deutschen Bundesstaat. Ca. 2 M 20 ⚡.   |       |
| Die neue Rundschau. XV. Jahrgang der freien Bühne. Dezemberheft.  |              | <b>Verlag der Süddeutschen Monatshefte in München.</b>   | 10503 |
| <b>F. A. Herbig in Berlin.</b>  | 10498        | Süddeutsche Monatshefte. 2. Jahrg. Vierteljährl. 4 M.  |       |
| Ploetz, English Vocabulary. 2 M 60 ⚡; geb. 3 M.   |              | <b>Verlag für Naturkunde Sprösser &amp; Nägele in Stuttgart.</b>   | 10498 |
| <b>J. C. Hinrichs' Verlag in Leipzig und Müller, Werder &amp; Cie. in Zürich.</b>   | 10500        | Heinrichs, Aus Wurzelpeters Reich. Geb. 2 M 60 ⚡.  |       |
| Furrer, Das Leben Jesu Christi. 2. Aufl. 3 M; geb. 4 M.   |              | <b>Friedr. Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.</b>  | 10502 |
| <b>Gorn &amp; Raasch in Berlin.</b>   | 10486        | Jahresbericht über die Erfahrungen und Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Landwirtschaft. Jahrg. 1903. 10 M; geb. 10 M 80 ⚡. |       |
| Aya, Dieta y guía práctico para los enfermos de estómago. 3 M.  |              | <b>H. Zeidner in Kronstadt.</b>  | 10495 |
| <b>Alfred Janssen in Hamburg.</b>   | 10486        | Schuster, Küche und Haushalt. Volksausgabe. Geb. 3 M 50 ⚡; feine Ausgabe. Geb. 4 M 50 ⚡.   |       |

**Nichtamtlicher Teil.**

(Nachdruck verboten.)

**Frau Rath und die Verleger.**

Von Tony Kellen.

Goethes Mutter hat zwar kein Buch geschrieben,<sup>1)</sup> denn sie hatte nur eine ganz gewöhnliche Schulbildung genossen, und sie stand ihr ganzes Leben lang mit der Orthographie auf gespanntem Fuße (»Der Fehler lag am Schulmeister«, sagte sie selbst). Aber sie hat uns zahlreiche Briefe hinterlassen, die bisher nur zerstreut gedruckt waren. Albert Koefer gibt sie jetzt gesammelt in zwei stattlichen Bänden heraus (»Die Briefe der Frau Rath Goethe.« Leipzig, Carl Ernst Poeschel. 2 Bände. 10 M). Frau Rath ließ es sich sicher nicht träumen, daß auch einmal ein Buch mit

ihrer Namen auf die Messe kommen würde; aber jeder Freund der Literatur wird sich an dieser schönen Ausgabe freuen, in der der Frau Aja ein würdiges Denkmal gesetzt ist.

Wenn ich dieses Werk an dieser Stelle anzeige, so geschieht es nur, um auf einige interessante Mitteilungen aufmerksam zu machen, die sich in der umfangreichen Korrespondenz über deutsche Buchhändler und Verleger vorfinden. Freilich sind es nur kurze Bemerkungen, aber aus der Feder der Frau Rath verdienen sie doch wohl aufgehoben zu werden.<sup>2)</sup>

Johann André (1741—1799), Komponist vieler Singspiele und Lieder, war in jungen Jahren mit Goethe befreundet, bis das Jahr 1775 den einen nach Weimar, den andern nach Berlin führte. Seit 1781 war André wieder

<sup>1)</sup> »Ich habe in meinem Leben kein a. b. c. buch geschrieben und auch in Zukunft wird mich mein Genius davor bewahren.« (13. Januar 1804.)

<sup>2)</sup> Die Auszüge sind mit einer Ausnahme in der Orthographie des Originals, die nicht zum wenigsten zur Charakterisierung der Frau Rath beiträgt, wiedergegeben.